

Appiahs Traumtor hält Lurup die Tür zur Meisterschaft offen

Berkan Algan: Gegen Harksheide soll der Matchball gelingen

Nach dem 1:0-Sieg Lurups an der Kreuzkirche gegen die heimstarke und engagiert aufspielende Mannschaft von Teutonia 05 kommt es am kommenden Sonntag um 12 Uhr an der Flurstraße zum direkten Duell der Meisterschaftsanwärter. Berkan Algans Team benötigt noch vier Punkte zum Gewinn des Titels. Gelingt gegen TuRa Harksheide ein Sieg, dann ist Lurup vorzeitig Meister der Hammonia-Staffel. Für die Norderstedter ist dieses Spiel die letzte Chance, ihrerseits Meister zu werden. Auch der Gewinn eines Punktes wäre für das Team von Trainer Marco Fürstenberg zu wenig, denn Lurup hat mit einer Differenz von 37 Treffern das eindeutig bessere

Torverhältnis. „Wir wissen, dass die Gäste voll auf Sieg spielen werden, wir aber wollen den Matchball landen“, sagt Lurups Trainer, der im Übrigen darauf hofft, dass die Begegnung einen größeren Zuschauerzuspruch bekommt, denn für Spannung sei ausreichend gesorgt. Beide Mannschaften gewannen am letzten Wochenende ihre Spiele mit 1:0. TuRa hatte es seinem Torwart Jeschke zu verdanken, dass Abstiegskandidat Sperber nicht wenigstens ein Unentschieden gelang. Auch Lurup musste harte Arbeit leisten, um Teutonia niederzuhalten. „Die haben ja gefightet, als ginge es gegen den Abstieg“, stellte Berkan Algan fest

und war voller Hochachtung für den Gegner, der seiner Mannschaft alles abverlangt hat. Eine starke Leistung bot dabei Lurups Abwehr, obwohl in ihr mit dem verletzten Timo Ehlers und dem wegen einer roten Karte gesperrten Sidiki Straub beide Innenverteidiger ersetzt werden mussten. Überragend auf dieser Position Timm Petersen. Er ist gesundheitlich wieder voll fit und hatte wesentlichen Anteil daran, dass Teutonia aus dem Spiel heraus kaum Torchancen erhielt. Aber auch Andre Martens leistete ein großes Pensum. Und im defensiven Mittelfeld ließen wie gewohnt Aktan und Karakas nichts anbrennen.

Einziger Torschütze des Spiels war Außenverteidiger Mike Appiah, der in der 30. Minute mit einem unhaltbaren Traumtor Teutonias tüchtigen Schlussmann Peetz überwand. Zuvor hatte Cem Müller in der 25. Minute die erste große Chance zum Führungstreffer. „Wir hätten 3:0 gewinnen müssen, aber ein 1: 0-Sieg ist nicht weniger wert“, meinte Berkan Al-

gan. Lurup hatte von der ersten Minute an für Druck gesorgt. Schon beim gemeinsamen Frühstück in Berkan Algans Sport-Bar war die Entschlossenheit, einen Sieg mit nach Hause zu nehmen, bei jedem Einzelnen spürbar. Ob am kommenden Sonntag Verteidiger Straub wieder eingesetzt werden kann, entscheidet sich erst am Donnerstag. Trainer Algan geht davon aus. Wenn Straub wieder in die Innenverteidigung einrückt, könnte Martens mehr für die Offensive tun. Aber nicht erst gegen Teutonia 05 zeigte sich, wie wichtig es vor allem im Endspurt ist, im Kader noch personelle Alternativen zu haben. Schade nur, dass Timo Ehlers gegen TuRa Harksheide und den TSV Uetersen nicht dabei sein kann. Er zog sich im Spiel gegen Blau-Weiß 96 Schenefeld einen Meniskuseinriss zu.

SV Lurup: Kindler, Appiah, Martens, Petersen, Demirci, Aktan, Karakas, Cem Müller, Tunjic, Hüttner (ab 70. Min. Steinhöfel), Kranich (ab 86. Min. Bachir).

Wi.



Mike Appiah für den SV Lurup war der Siegtorschütze zum 1:0 in der 30. Minute



Timm Petersen (SV Lurup) spielte überragend auf seiner Position